



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zum Master *Interdisziplinäre Polenstudien* an der Universität Jena ist ein in der Regel mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossenes Bachelorstudium, in welchem Sie Studienleistungen im Umfang von 180 ECTS-Punkten erbracht haben. Davon sollten Sie mindestens 60 ECTS-Punkte in den Fächern Slawistik, Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft oder fachverwandten Disziplinen erworben haben. Wenn Sie in Jena den Schwerpunkt Soziologie wählen, müssen Sie davon mindestens 20 ECTS-Punkte in den Methoden empirischer Sozialforschung nachweisen. Im Schwerpunkt Slawistik ist der Erwerb mindestens einer weiteren slawischen Sprache außer Polnisch auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens bis zum dritten Fachsemester verpflichtend. Für alle Schwerpunkte ist ein Nachweis von Englischkenntnissen auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens vor Studienbeginn nötig. Polnischkenntnisse sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums.

Über die Zulassung zum Studium entscheidet der Masterausschuss *Interdisziplinäre Polenstudien*. Detaillierte, rechtsverbindliche Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen können Sie der Studienordnung entnehmen: www.uni-jena.de (Homepage > Studium > Ordnungen > Ordnungen der Philosophischen Fakultät). **Bei weiteren Fragen beraten wir Sie gerne.**

BEWERBUNG

Die Bewerbung für den Master *Interdisziplinäre Polenstudien* an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena ist bis zum **15. September**, für ausländische Studierende bis zum **15. Juli**, möglich. Das Studium kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Weitere Hinweise zu Ihrer Bewerbung finden Sie auf den Seiten des Bewerbungsportals der Universität Jena: www.master.uni-jena.de/Bewerbung

KONTAKT

Studiengangsverantwortlicher

Prof. Dr. Achim Rabus
Aleksander-Brückner-Proessur für
Slawistische Sprachwissenschaft

Friedrich-Schiller-Universität
Leutragraben 1, 07743 Jena
E-Mail: achim.rabus@uni-jena.de

Studiengangskoordination

Magda Włostowska, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien

Friedrich-Schiller-Universität
Leutragraben 1, 07743 Jena
E-Mail: magda.wlostowska@uni-jena.de

Allgemeine Studienberatung

Studierenden-Service-Zentrum
Friedrich-Schiller-Universität
Fürstengraben 1, 07743 Jena

Telefon +49 (0) 3641-931111
Telefax +49 (0) 3641-931112

MASTERSTUDIENGANG INTERDISZIPLINÄRE POLENSTUDIEN

AN DER FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA



→ www.polenstudien.de

→ www.polenstudien.de

Impressum

Herausgeber: Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien | V.i.S.d.P.: Achim Rabus
Texte und Redaktion: Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien | Gestaltung: www.werkraum-media.de
Redaktionsschluss: April 2014

Das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien ist eine Kooperation der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena,
gefördert von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, der
Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst.



DEUTSCH
POLNISCHE
WISSENSCHAFTS
STIFTUNG

POLSKO
NIEMIECKA
FUNDACJA
NA RZECZ NAUKI



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
Niemiecka Centrala Wymiany Akademickiej



ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM
FÜR POLENSTUDIEN

Friedrich-Schiller-Universität Jena



STUDIENAUFBAU

Der Studiengang ist an der Universität Jena als ein Ein-Fach-Master konzipiert. Sie studieren dabei im Kernbereich *Interdisziplinäre Polenstudien* und entscheiden sich zu Beginn des Studiums für einen Schwerpunkt in den Fächern Slawistik, Osteuropäische Geschichte, Soziologie oder Politikwissenschaft. Ihre Abschlussarbeit mit Polen-Bezug verfassen Sie in dem von Ihnen gewählten Schwerpunktbereich. Im Laufe des auf vier Semester angelegten Studiums erwerben Sie insgesamt 120 ECTS-Punkte.

Kernbereich (45 ECTS-Punkte)

Interdisziplinäres Einführungsmodul in die Polenstudien
Spracherwerb Polnisch
Interdisziplinäre Wahlpflichtmodule
Praktikum

Schwerpunktbereich (75 ECTS-Punkte)

Wahlpflichtmodule in einem der gewählten Schwerpunkte Slawistik, Osteuropäische Geschichte, Soziologie oder Politikwissenschaft
Masterarbeit mit Polen-Bezug

STUDIENPROFIL

Interdisziplinäre Polenstudien können Sie an der Universität Jena mit einem philologischen, einem historischen oder einem gesellschaftswissenschaftlichen Fokus studieren. Entscheiden Sie sich für ein sprach- und literaturwissenschaftlich ausgerichtetes Studium, profitieren Sie in Jena insbesondere von der Aleksander-Brückner-Professur für Slawistische Sprachwissenschaft und vom breiten Angebot des Instituts für Slawistik. Durch die Einbindung der Fächer Soziologie und Politikwissenschaft können Sie Ihren Studienschwerpunkt aber auch auf sozialwissenschaftliche Fragestellungen, etwa innerhalb der Transformationsforschung oder der Europa-Studien, legen. Interessieren Sie sich für einen historischen Zugang, so bieten Ihnen der Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte und das Imre Kertész Kolleg Jena ideale Anknüpfungspunkte zum Studium der Geschichte Polens im 19. und 20. Jahrhundert.

KONZEPT & INHALTE

Der Master *Interdisziplinäre Polenstudien* ist ein gemeinsames Studienangebot der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er ist als zweijähriger Aufbaustudiengang konzipiert und verbindet den Erwerb regionalspezifischer Kompetenzen mit dem disziplinären Studium im gewählten Schwerpunktbereich.

Wir vermitteln kulturwissenschaftlich-landeskundliche Kenntnisse und geben Einblicke in polenbezogene Forschungsperspektiven verschiedener Disziplinen. Darüber hinaus ist das Erlernen des Polnischen konstitutiver Bestandteil des Studienprogramms. Sie können die Sprache entsprechend Ihren individuellen Voraussetzungen auf verschiedenen Niveaustufen beginnen bzw. weiterführen.

Das Studium besteht aus einer Mischung aus Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen, die sowohl die persönliche Schwerpunktbildung ermöglicht als auch den fächerverbindenden, problemorientierten Gedankenaustausch fördert. Ein Studiensemester in Polen dient dazu, Sprach- und Landeskennnisse zu vertiefen. Ein Praktikum in einer sozialen, kulturellen oder wissenschaftlichen Institution oder auch in einem Wirtschaftsunternehmen bietet eine erste berufliche Orientierung.

Zu Beginn des Studiums entscheiden Sie sich für die Immatrikulation an einer der beiden Hochschulen, doch können Sie auch Lehrveranstaltungen der jeweils anderen Institution belegen. Die Studierenden beider Standorte absolvieren eine Reihe von gemeinsamen Veranstaltungen und stehen in regelmäßigem Austausch mit den Lehrenden in Halle und Jena.

Der Studiengang ist eng an das 2012 gegründete Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien angebunden, das sich der interdisziplinären Betrachtung historischer und gegenwärtiger Formationen polnischer Staatlichkeit, Gesellschaft, Sprache und Kultur widmet.

ZIELE DES STUDIENGANGS & BERUFSPERSPEKTIVEN

Der Master *Interdisziplinäre Polenstudien* zielt darauf ab, sich das Nachbarland Polen in seinen europäischen Zusammenhängen regionalwissenschaftlich zu erschließen und die polnische Sprache auf einem möglichst hohen Niveau zu erlernen. Im Laufe des Studiums sollen Sie interdisziplinäre Fragestellungen kennenlernen und sich darüber hinaus Fachkenntnisse in einer bestimmten Disziplin aneignen.

Abhängig von Ihrem jeweiligen Qualifikationsprofil und Ihren persönlichen Interessen eröffnet Ihnen der Studiengang unterschiedliche Arbeitsfelder: Sie können sich in der transnationalen Zusammenarbeit und im interkulturellen Dialog engagieren und in der Sprach- und Kulturvermittlung tätig werden. Ebenso können Sie sich in der Museums- und Gedenkstättenarbeit spezialisieren. Auch internationale Organisationen, staatliche Institutionen, Stiftungen, Wirtschaftsverbände und Unternehmen sind Anwendungsfelder für Ihre Expertise. Im Verlagswesen und in den Medien haben Sie die Möglichkeit, sich als LektorIn oder JournalistIn weiter zu qualifizieren. Ebenso ist die Tätigkeit als ÜbersetzerIn oder DolmetscherIn denkbar. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen einer Promotion eine wissenschaftliche Laufbahn einzuschlagen oder im Wissenschaftsmanagement zu arbeiten.

PARTNERINSTITUTIONEN

Die Universität Jena unterhält eine Universitätspartnerschaft mit der Jagiellonen-Universität Krakau. Darüber hinaus bestehen zahlreiche institutionelle und persönliche Kontakte zu universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Polen sowie mehrere Erasmus-Kooperationen.

Diese Netzwerke können Sie nutzen, um Ihren Aufenthalt in Polen erfolgreich zu gestalten und auch finanziell unterstützt zu werden.